

RWS Jugend/Juniorenverbandsrunde 2015

Dieser Wettbewerb dient in erster Linie der Talentsuche und Talentförderung und ist für die Teilnehmer ein Wettkampf auf hohem Niveau. Er besteht aus einem Vorkampf, einem Rückkampf und einem Endkampf. Den Vor- und Rückkampf bestreiten die einzelnen Landesverbände als Qualifikationsrunde in eigener Zuständigkeit. Der Endkampf wird von der Deutschen SchützenJugend ausgerichtet.

Offizieller Sponsor für den Endkampf ist die Firma RWS

(Inhaltlich festgeschrieben bis einschl. 2015)

Stand: 15.09.2012

1 Termine

Standorte: M / H / F / Suhl

1.1 Endkampf: 31. Juli - 02. August 2015 Frankfurt am Main

1.2 Meldeschluss

Vorkampfes 15.06.2015

Rückkampf 05.07.2015

Endkampf 17.07.2015

Bis zu diesem Datum muss eine E-Mail und eine Ergebnisliste dem Jugendsekretariat (jugend@dsb.de) vorliegen. Bei Terminverzug erfolgt eine Disqualifikation. Die Abschlussliste liegt den LVL bis **10.07.2015** per Mail vor. Einspruchsfrist: **12.07.2015**

2 Gruppeneinteilung

Gruppe 1 ND-NS / HH-NW

Gruppe 2 BL-ST / BR-MV

Gruppe 3 HS-WF / SA-RH

Gruppe 4 BY-TH / OP-SC

Gruppe 5 PF-WT / SB-BD

3 Mannschaftsstärke und Schusszahlen

Jeder LV kann je Disziplin und Klasse 1 Ersatzschützen melden. Die jeweils besten der benötigten Anzahl von Schützen gehen in die Mannschaftswertung ein. Je nach Standkapazität können weitere Ersatzschützen außer Konkurrenz starten. Es ist eine nach dem Geschlecht freie Mannschaftszusammensetzung möglich (Ausn. ** & ***)
Alle Disziplinen werden als Mannschaftswettbewerbe ausgetragen.

Disziplin	Schüler	Jugend	Junior B
LG *	3	min. 3	max. 3
LG 3	3	–	–
3x20 *	–	min. 3	max. 3
KK Liegend*	–	min. 3	max. 3
LP *	3	min. 3	max. 3
M-LP	3	–	–
FP	–	2	
SFP	–	2	
SP **/***	–	min. 2	max. 2
Recurve ***	2	2	2

* Jugend + Junioren B = 6 Teilnehmer
** Jugend + Junioren B = 4 Teilnehmer
*** mind. 2 weibl. Teilnehmer
für Bogen gelten 2015 die WA-Klassen
Schüler= 02-01, Jugend 00-98, Junioren = 97-95

Die jeweiligen Klassen schießen das aktuelle Meisterschaftsprogramm des DSB, mit der Ausnahme, dass die Jun. m LG, LP nur 40 Schuss abgeben. Jug. & Jun. B schießen die gleichen Zeiten/Schusszahlen.

Bei SFP schießen beide möglichen Klassen 30 Schuss in 8“ und 30 Schuss in 6“

4 **Startberechtigung**

4.1 Startberechtigt sind die Wettkampfklassen Schüler, Jugend, Junioren B (C-Kaderschützen sind nicht zugelassen). Es darf in allen Disziplinen nur für einen Landesverband gestartet werden. Schützen, die am Wettkampftag bei höherwertigen Wettkämpfen des DSB im Einsatz sind, können das dort geschossene Ergebnis noch am selben Tag melden.

4.2 Es erfolgt in allen Wettbewerben eine Einzelwertung in den Klassen Schüler, Jugend und Junioren.

5 **Endkampf**

5.1 **Meldung**

Evtl. Ummeldungen für den ersten Endkampftag müssen bis 20:00 Uhr des Vortages vorliegen. Jeder LV kann je Disziplin und Klasse 1 Ersatzschützen melden. Die jeweils besten der benötigten Anzahl von Schützen gehen in die Mannschaftswertung ein. Je nach Standkapazität können weitere Ersatzschützen außer Konkurrenz starten. Schützen, die am Wettkampftag bei höherwertigen Wettkämpfen des DSB im Einsatz sind, können das dort geschossene Ergebnis noch am selben Tag melden. Die LV müssen ihre Schützen zum Endkampf bis zum Meldeschluss schriftlich mit Namen, Geb.-Datum, Adresse und Disziplin an die DSJ melden.

5.2 Bei jedem Wettbewerb nehmen die 5 besten Mannschaften der LV teil.

5.3 Die besten Einzelschützen jedes Mannschaftswettbewerbes (Platz 1-10) nehmen am Endkampf teil, wenn deren Landesverband keine Mannschaft zum Endkampf stellt.

5.4 Die Mannschaften 1 – 3 und Sieger der Klassen/Disziplinen erhalten Urkunden und Munitionspräsentate der Sponsoren RWS.

5.5 Die Deutsche Schützenjugend erstattet den Finalteilnehmern eine Übernachtungspauschale von 20,00 Euro und einen Reisekostenzuschuss in Höhe von:

Bis 50 km	0,00 Euro
51-150 km	30,00 Euro
151-300 km	50,00 Euro
301-500 km	70,00 Euro
über 500 km	80,00 Euro (einfache km)

6 **Aufsteiger des Jahres**

6.1 Der Landesverband mit der höchsten Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr erhält den RWS-Wanderpokal und ein Munitionspräsent.

7 **Sonstiges**

Die Siegerehrung findet täglich nach Beendigung der Wettkämpfe statt. Im Übrigen gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

Gruppeneinteilung 2013

Gruppe 1 ND-HH / NW-NS

Gruppe 2 BL-BR / MV-ST

Gruppe 3 HS-SA / RH-WF

Gruppe 4 BY-OP / SC-TH

Gruppe 5 PF-SB / BD-WT

Gruppeneinteilung 2014

Gruppe 1 ND-NW / HH-NS

Gruppe 2 BL-MV / BR-ST

Gruppe 3 HS-RH / SA-WF

Gruppe 4 BY-SC / OP-TH

Gruppe 5 PF-BD / SB-WT

Gruppeneinteilung 2015

Gruppe 1 ND-NS / HH-NW

Gruppe 2 BL-ST / BR-MV

Gruppe 3 HS-WF / SA-RH

Gruppe 4 BY-TH / OP-SC

Gruppe 5 PF-WT / SB-BD

Änderungen vorbehalten, gez.: Stefan Rinke, Vizepräsident Jugend

Allgemeine Richtlinien und besondere Hinweise zu den Wettkampfausschreibungen

- Weitere Informationen zu den Ausschreibungen, wie Landesverbände, Ansprechpartner etc. finden Sie im Internet unter www.dsb.de
- **Startgeld = Reuegeld.** Das Startgeld für die Teilnahme an Veranstaltungen ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen (Volksbank Wiesbaden, IBAN: DE04 5109 0000 0008 8088 05, BIC: WIBADE5W).
- Zur **Kontrolle** ist bei allen Starts ein Wettkampf- bzw. Schützenpass sowie von Personen, die vor dem 01.01.1999 geboren sind, ein amtlicher Personalausweis oder ein Reisepass mitzuführen. Aus dem Wettkampfpass muss hervorgehen, für welchen Verein der Teilnehmer startberechtigt ist. Im Lichtbildausweis muss die Nationalität erkennbar sein. Beide Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.
- Die **Kontrolle der Sportwaffen**, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Bekleidungskontrollen werden ausgelost und können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- Der Schütze ist für seine Druckluft- oder Gaskartusche alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluft- und Gaskartuschen wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand stichprobenweise überprüft.
- Jeder Sportler nimmt bei Wettkämpfen auf eigene Gefahr teil. Der DSB stellt ausschließlich eine subsidiäre Deckung im Versicherungsfall.
- Jeder Schütze unterwirft sich durch die Meldung zur oder durch die Teilnahme an einem Wettbewerb dem gesamten Regelwerk des DSB, insbesondere der Satzung und den darin enthaltenen Antidopingbestimmungen, der Sportordnung, der Strafgewalt sowie der Verbandsgerichtsbarkeit des DSB oder einer gegebenenfalls durch die DSB-Satzung vorgeschriebenen anderen Gerichtsbarkeit. Er ist für die rechtzeitige Beantragung von eventuell nötigen Ausnahmegenehmigungen an die NADA (www.nada-bonn.de) selbst verantwortlich.
- Die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte der Ausschreibungen aus sportlicher Sicht.
- Die Einsprüche/Proteste sind gemäß Sportordnung einzureichen.
- **Kampf- und Berufungskampfgericht** (Jurys) werden vom Deutschen Schützenbund bestimmt.
- Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer aus organisatorischen Gründen mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Alter, Klasse, Wettkampfbezeichnung, Startnummer und Startzeiten einverstanden. Sie willigen ebenfalls in die Veröffentlichung der Start und Ergebnislisten, evtl. Fotos in Aushängen, im Internet und in weiteren Publikationen des DSB sowie dessen Untergliederungen ein.
- **Änderungen** und Ergänzungen der Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten. Diese finden Sie sofort nach bekannt werden auf den Internetseiten des DSB (www.dsb.de).

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.

Präsident
Heinz-Helmut Fischer

Vizepräsident Sport
Gerhard Furnier

Vizepräsident Jugend
Stefan Rinke